

Gewalttätiger Förderschüler - Rechtliche Möglichkeiten

Beitrag von „kecks“ vom 8. Dezember 2015 18:32

weil das abiturniveau seit jahren sinkt und sinken soll: entweder werden alle magisch jedes jahr intelligenter, oder wir schöpfen potentiale, die bisher verdeckt lagen, jetzt endlich ab, oder wir machen es immer leichter, damit immer mehr durchkommen. ich denke mal, zwei und drei sind wahr. 70% abiturquote ist völlig absurd. 20% wäre sinnvoll. der rest ist politisch gewollt und mit massivem (!) niveauverfall erkaufte. man muss ja nur die unterschiede zwischen den ländern anschauen.

ja, ein altes klagelied. ja, das ist elitär. ich halte das für kein böses wort, sondern denke, dass jeder so gefördert werden sollte, wie es für ihn oder sie am besten passt, wie es der individuellen begabung eben entspricht. und das geht am besten in homogenen gruppen (so sehr eine menschengruppe eben homogen sein kann) mit einer spezialisierten lehrkraft (ich glaube nicht, dass jemand, der geschichte nicht als fachwissenschaft studiert hat, kompetent geschichtsunterricht machen kann. da ist schon das erste problem, wenn die person auch noch zwei förderschwerpunkte und daz beherrschen soll. das schaffen hochbegabte nicht in acht semestern. otto normal lehrer sicher erst recht nicht.), die recht passsgenau auf die bedürfnisse der kinder eingehen kann.